



Premiere: 2. November 2007 - 20.00 Uhr im Ostfrieslandhaus

Niederdeutsche Bühne Aurich e.V.

„Mannlüü to Utprobeern“

Komödie von Derek Benfield, Niederdeutsch von Gerd Meier



Turbulenzen bei „Mannlüü to Utprobeern“ – mit Happy End?

Neues Stück der Niederdeutschen Bühne Aurich feiert am Freitag Premiere

Aurich. Die Niederdeutsche Bühne Aurich führt ab Freitag das Stück „Mannlüü to Utprobeern“ auf.

Die Komödie von Derek Benfield wurde von Gerd Meier ins Niederdeutsche übersetzt.

Die Regie führt Wilhelm Arends. Schauspieler sind Robert Janssen, Johann Mühlenbrock, Michael Niendieker, Uta Folkerts und Elke Gronewold. Eigentlich wollte

Sylvia es sich an einem wunderschönen Sommerabend mit ihrem Freund Claus zu Hause gemütlich machen. Zu dumm nur, dass ihre beste Freundin Jette diesmal ausgerechnet einen Tag früher aus dem Urlaub zurückkommt.

Zu allem Überfluss steht auch noch plötzlich und völlig unerwartet Sylvias zweiter Freund Walter vor der Türe. Aber was Frauen nicht

so alles improvisieren können: Blitzschnell wird den Herren eingeredet, dass der jeweils andere ja eigentlich zu Jette gehört und schon verstehen sich die beiden Männer blendend. Schwierig wird es für die Frauen erst, als Enno, Freund Nummer drei, auch noch auftaucht. Ab hier fängt das Chaos dann erst so richtig an. Was passiert, wenn alle drei sich begegnen und auch noch

miteinander reden? Warum sind Frauen immer und bei allem so unentschlossen? Was haben Rechtsanwälte, Sportlehrer und Handwerker gemeinsam?

Und vor allen Dingen: Wie wird Sylvia sich entscheiden? Fragen über Fragen, die kein Auge trocken lassen und für reichlich Zündstoff und Wirrungen sorgen. Vielleicht gibt es ja ein Happy End?

HIER WORD SPÖLT

Ostfrieslandhaus Aurich
2., 7., 9., 12., 14., 16. November, jeweils um 20 Uhr.
4. November: 16 Uhr.
Vorverkauf: Firma. Abegg, Aurich

Bürgerhaus Ihlow
23. und 24. November, 20 Uhr, Vorverkauf: Rathaus Ihlowferhn.



Das Ensemble (von links): Robert Janssen, Michael Niendieker, Elke Gronewold, Regisseur Wilhelm Arends und Uta Folkerts. Es fehlt Johann Mühlenbrock. Die Proben zeichnete eine gelassene Atmosphäre aus (Bild links).
Fotos: kerichs



www.ndb-aurich.de